

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 221.09 / 20.05.2009

Schleswig-Holstein darf nicht zum CO2-Klo der Nation werden!

Zur geplanten Zustimmung der Landesregierung für das Gesetz zur Abscheidung, Transport und Endlagerung von CO₂ im Bundesrat erklärt der energiepolitische Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Detlef Matthiessen**:

Schleswig-Holstein darf nicht zum CO₂-Klo der Nation werden. Wir leben von den erneuerbaren Energien und dem Tourismus, da sind CO₂-Endlager fehl am Platz.

Es ist unbegreiflich, dass die Landesregierung aus CDU und SPD völlig kritiklos dem Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Abscheidung, Transport und Endlagerung von CO₂ zustimmen will. Die Landesregierung weiß genau, dass es schon konkrete Pläne des RWE-Konzerns gibt, die abgetrennten CO₂-Mengen des Kraftwerks Hürth in NRW per Pipeline nach Stadum/Hörup in Nordfriesland zu transportieren und dort endzulagern. Die Landesregierung verrät die Interessen ihrer Nordfriesen.

Wir Grüne wollen keine neuen Kohlekraftwerke in Schleswig-Holstein. Da wäre es doch wirklich absurd, dass CO₂ aus NRW-Kohlekraftwerken über Pipelines in unser Land gepumpt wird, um hier höchst unsicher gespeichert zu werden.
